
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ (1)

VIERZEHNTE GLANZLICHT: Es beinhaltet „vierzehn Tropfen“.

Erster Tropfen: Es gibt drei große universale Verkünder, die uns unseren Herrn beschreiben.

Der eine: Es ist dieses Buch der Schöpfung, dessen Bezeugung wir mit „dreizehn Glanzlichtern“ von der „dreizehnten Lektion“ der „Nur“-Abhandlung ein wenig gehört haben.

Der andere: Es ist das „Siegel der Propheten“ Aleyhissalâtü Wesselâm, der der große Vers (=Gotteszeichen) dieses großen Buches ist.

Und der andere: Es ist der Ruhmreiche Kur'ân.

Jetzt sollten wir das „Siegel der Propheten“ Aleyhissalâtü Wesselâm, der dieser zweite redende Beweis ist, **kennen lernen und ihm zuhören.**

Ja, betrachte die geistige Persönlichkeit dieses Beweises: Die Erde ist eine Gebetsstätte, Mekka eine Gebetsnische, Medina eine Kanzel, unser Prophet Aleyhissalâtü Wesselâm, der dieser offenkundige Beweis ist, Imam für alle Gläubigen, Prediger vor allen Menschen, Führer aller Propheten, Herr aller Gottesfreunde, Leiter eines Rezitationskreises, der zusammengesetzt ist aus allen Propheten und Gottesfreunden. Er ist ein lichthafter Baum, dessen lebendige Wurzeln alle Propheten und dessen frische Früchte alle

⁽¹⁾ Im Namen Allahs, des Allbarmherzigen, des Erbarmers.

Gottesfreunde sind, wobei eine jede Aussage von ihm die gesamten Propheten –die sich auf ihre Wunder stützen– und die gesamten Gottesfreunde –die sich auf ihre Huldwunder verlassen– bestätigen und unterzeichnen. Denn er sagt und beansprucht **لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ**⁽¹⁾ Jene erleuchteten Rezipienten, die sich ganz auf der rechten und linken, d. h. auf der vergangenen und zukünftigen Seite in Reihen aufgestellt haben, wiederholen dasselbe Wort, stimmen überein und sagen somit geistig: „Sadakte we bilhakki natakte.“⁽²⁾ Welchem Misstrauen steht es zu, dass es sich in eine Sache einmischt, die mit derart unzähligen Unterschriften bekräftigt wird?

Zweiter Tropfen: So wie dieser glanzvolle Beweis der Einheit durch die Einmütigkeit und gemeinsame Bezeugung beider Flügel bekräftigt wird, so bekräftigen und bestätigen ihn auch die hunderten Hinweise der *himmlischen Bücher* wie der Thora und des Evangeliums (Anm.)⁽³⁾, die tausenden Andeutungen der *İrhâsât*, die berühmten frohen Botschaften *unsichtbarer Sprecher*, die vielfach berichteten Bezeugungen der *Wahrsager*, die *Beweise tausender seiner Wunder* wie z. B. die Spaltung des Mondes, und die *Wahrhaftigkeit seiner Şeriat*. Und genauso: Sein höchst vollkommener rühmenswürdiger Charakter *an seiner Person*, seine äußerst schönen wertvollen Veranlagungen *bei seiner Aufgabe*, seine höchste Vertrauenswürdigkeit, seine außergewöhnliche Frömmigkeit, die die Stärke seines Glaubens,

⁽¹⁾ Es gibt keine Gottheit außer Allah.

⁽²⁾ Du hast richtig und die Wahrheit gesprochen.

⁽³⁾ **(Anm.):** Hüseyin-i Cîsrî hat in seiner Abhandlung der „Hamîdiye“ 114 Hinweise aus diesen Büchern aufgezeigt. Wenn nach der Abänderung so viele gefunden werden, gab es noch vorher zweifellos viele ausdrückliche Erklärungen.

seine absolute Gewissheit und seine grenzenlose Glaubwürdigkeit zeigt, seine außergewöhnliche Dienstbarkeit, seine außergewöhnliche Ernsthaftigkeit und seine außergewöhnliche innere Festigkeit zeigen sonnenklar auf, dass er in seiner Sache äußerst wahrhaftig ist.

Dritter Tropfen: *Wenn du willst, komm, gehen wir in die Epoche der Glückseligkeit, auf die Arabische Halbinsel. Sei es auch nur in der Vorstellung, sehen und besuchen wir ihn bei der Erfüllung seiner Amtspflichten.*

Also schau: Wir sehen eine mit Charakterschönheit, sowie äußerer Schönheit ausgezeichnete Persönlichkeit, in seiner Hand ein Wunder zeigendes Buch, auf seiner Zunge eine wahrheitskundige Rede; er verkündet eine überzeitliche Predigt vor allen Adamskindern, sogar Cinnen, Menschen und Engeln, sogar allem Existierenden. Er löst und erläutert das erstaunliche Rätsel der Welt, welches das Geheimnis ihrer Erschaffung ist, öffnet und enthüllt das ungeklärte Mysterium der Schöpfung, welches ihr Geheimnis ist, und gibt auf die Fragen „was bist du, woher kommst du, wohin gehst du?“ – welche drei schwierige und furchteinflößende große Fragen sind, die an alles Existierende gestellt werden und alle Gedanken in Staunen beschäftigen – überzeugende und bewunderte Antworten.

Vierter Tropfen: *Schau, er verbreitet ein solches Licht der Wahrheit, dass wenn du die Schöpfung außerhalb jenes lichtvollen Bereichs der Wahrheit seines Wegzeigens betrachtest, du das Bild der Schöpfung wie ein allgemeines Trauerhaus sehen wirst, die Existierenden zueinander fremd, sogar feindlich, die unbelebten Dinge wie furchteinflößende Leichen, und alle Lebewesen wie Waisen, die unter dem Schlag des Verfalls und der Trennung weinen.*

Jetzt schau: Mit dem Licht, das er verbreitet hat, hat sich jenes allgemeine Trauerhaus zu einem Rezitationsraum

in Begeisterung und Ekstase verwandelt. Alle jene fremden und feindlichen Existierenden haben die Eigenschaft jeweils eines Freundes und Geschwisters gewonnen. Jene stummen und toten Dinge haben die Haltung jeweils eines liebenswerten Befehlsempfängers und gehorsamen Dieners eingenommen. Und jene weinenden und klagenden einsamen Waisen haben die Gestalt jeweils eines in Preis Gedenkenden oder aus Dienstschluss Dankenden angenommen.

Fünfter Tropfen: *Auch sind durch dieses Licht die Vorgänge, Variationen, Veränderungen und Umwandlungen in der Schöpfung aus der Sinn- und Nutzlosigkeit und dem Spielerei-Sein des Zufalls herausgetreten und haben die Stufe jeweils eines Briefes des Herrn, jeweils einer Seite der Erschaffungs-Zeichen und jeweils eines Spiegels der Gottesnamen, die Welt wiederum hat die Stufe eines Buches der Weisheit des Samed erreicht.*

Und wenn die grenzenlose Schwäche und Hilflosigkeit, Armut und Bedürfnisse *des Menschen* –die ihn niedriger als alle Tiere versetzen–, sowie sein Verstand –der ihn noch unglücklicher macht als alle Tiere und Ursache der Übertragung von Kummer, Leid und Sorge ist– von jenem Licht erleuchtet werden, steigt der Mensch über alle Geschöpfe, wird durch jene erleuchtete Hilflosigkeit, Armut und Intelligenz, mit in ständigem Bitten zu einem feinen Sultan und mit Wehklagen zu einem lieben Statthalter der Erde.

Wenn es also jenes Licht nicht gäbe, würde sowohl die Schöpfung, als auch der Mensch, und sogar alles nichtig. Ja, zweifellos ist in einer solch wunderbaren Schöpfung solch eine Persönlichkeit notwendig; andernfalls dürften die Schöpfung und die Welten nicht existieren.

Sechster Tropfen: Weil jene Persönlichkeit also der Berichter und Freudenbote einer ewigen Glückseligkeit, der Entdecker und Verkünder der grenzenlosen Barmherzigkeit,

der Ausrufer und Betrachter der Schönheiten der Allumsorgungs-Herrschaft, und der Entdecker und Bezeiger der Schätze der Gottesnamen ist, wirst du, *wenn du so schaust –d. h. hinsichtlich seiner Dienstbarkeit–*, ihn als ein Beispiel der Liebe, als einen Inbegriff der Barmherzigkeit, als einen Stolz der Menschheit und als eine glanzvollste Frucht des Erschaffungs-Baums sehen.

Wenn du so schaust –d. h. hinsichtlich seines Gesandtentums–, siehst du ihn als einen Beweis des rechten Weges, als eine Leuchte der Wahrheit, als eine Sonne der Rechtleitung, als einen Veranlasser der Glückseligkeit.

Also schau, wie sein Licht, einem rufenden Blitz gleich, von Osten bis Westen erreicht hat; die halbe Erde und ein Fünftel der Menschheit haben sein Geschenk der Rechtleitung angenommen und wie ihren Augapfel gehütet. Was haben denn unser Nefs und Teufel, dass sie das لا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ⁽¹⁾ –welches das Fundament all der Aussagen solch einer Persönlichkeit ist– mit all seinen Stufen zusammen nicht akzeptieren sollten?

Siebter Tropfen: Also schau, wie schnell er auf dieser großen Halbinsel die brutalen üblen Gewohnheiten und Unsitten *verschiedener grausamer, in ihren Gewohnheiten fanatischer und eigensinniger Stämme* auf einmal beseitigt und aufgehoben und sie mit allen schönen Charakteren ausgestattet und zum Lehrer für die ganze Welt und zum Meister für zivilisierte Nationen gemacht hat. Schau, dies ist keine äußere Gewaltanwendung, vielmehr erobert er die Intelligenzen, Seelen, Herzen und Nefs und macht sie gefügig;

⁽¹⁾ Es gibt keine Gottheit außer Allah.

er ist Geliebter der Herzen, Lehrer der Intelligenzen, Erzieher der Nefs und Sultan der Seelen geworden.

Achter Tropfen: *Du weißt, dass eine kleine Gewohnheit wie z. B. die Zigarette in einem kleinen Stamm ein großer Herrscher mit großer Mühe gerade noch für immer abschaffen kann.*

Dagegen schau: Diese Persönlichkeit hebt viele und große Gewohnheiten, und zwar von eigensinnigen, fanatischen großen Völkern mit kleiner äußerer Kraft, mit kleiner Mühe und in kurzer Zeit auf und stellt an ihrer Stelle solch erhabene Charaktere dermaßen beständig auf und setzt sie fest, dass sie sich „mit ihrem Blut und ihrer Veranlagung vermengt“ haben. Dergleichen vollbringt er noch sehr viele außergewöhnliche Großtaten.

Nun also stellen wir denen, die diese Epoche der Glückseligkeit nicht sehen, die Arabische Halbinsel vor Augen. Sie sollen doch hunderte Philosophen mit sich nehmen, dorthin gehen und sich hundert Jahre lang bemühen; könnten sie wohl ein Hundertstel dessen vollbringen, was jene Persönlichkeit unter den Umständen jener Zeit in einem Jahr vollbracht hat?

Neunter Tropfen: *Auch weißt du: (Selbst) ein einfacher Mensch mit kleinem Ehrgefühl kann in einer kleinen Gemeinschaft, in kleiner Angelegenheit, bei einer umstrittenen Sache eine kleine aber beschämende Lüge schamlos, unbekümmert und in dem Grade unbeeinflusst und ruhig, dass er bei seinen Gegnern seine List nicht merken lässt, nicht sagen.*

Jetzt schau auf diese Persönlichkeit: Kann in seinen Worten, die er in einem sehr großen Amt, als sehr großer Beauftragter, mit sehr großem Ehrgefühl, in einer Lage, in der er sehr große Sicherheit benötigt, in sehr großer Ge-

meinschaft, vor sehr großer Feindschaft, bei sehr großen Angelegenheiten, bei sehr großer Mission, mit sehr großer Offenheit, furchtlos, ohne Zögern, ohne Verlegenheit, ohne Aufregung, mit aufrichtiger Unbefangenheit, mit großer Ernsthaftigkeit, auf eine seine Gegner verärgemde heftige erhabene Weise sagt, überhaupt Lüge vorhanden sein? Ist es überhaupt möglich, dass sich Betrug einmischt? Absolut nicht.. *إِنْ هُوَ إِلَّا وَحْيٌ يُوحَىٰ*⁽¹⁾

Ja, die Wahrheit täuscht nicht, der Wahrheitskenner irrt sich nicht, sein wahrer Weg bedarf der List nicht. Wie sollte es vor den Augen des Wahrheitskenners der Illusion zustehen, dass sie als Wahrheit erscheinen und täuschen sollte?

Zehnter Tropfen: *So schau, wie besorgniserregende, wie verlockende, wie notwendige, wie furchteinflößende Wahrheiten er zeigt und Angelegenheiten er beweist.*

Du weißt: Was den Menschen äußerst antreibt, ist die Neugier. Wenn dir sogar gesagt würde: „Wenn du dein halbes Leben, dein halbes Vermögen hergibst, kommt jemand vom Mond und Jupiter her und teilt dir ihre Vorgänge mit, was es alles auf dem Mond und Jupiter gibt; auch wird er dir wahrheitsgemäß deine Zukunft und das, was dir zustoßen wird, wahrheitsgetreu mitteilen.“ Wenn du neugierig bist, wirst du ohne Zögern hergeben.

Diese Persönlichkeit dagegen gibt Kunde von solch einem Sultan, in dessen Land der Mond wie eine Fliege um einen „Nachtfalter“ kreist. Jener Nachtfalter wiederum, der die Erde ist, fliegt um eine Lampe. Jene Lampe wiederum, welche die Sonne ist, ist in einem Gästehaus unter tausenden Räum-

⁽¹⁾ Es ist eine Offenbarung, die (ihm) eingegeben wird.

lichkeiten jenes Sultans eine Lampe von Ihm unter tausenden Seiner Leuchten.

Auch erzählt er wahrheitsgemäß von einer so erstaunlichen Welt und kündigt solch eine Umwälzung an, dass wenn tausende Erdkugeln Bomben wären und explodieren würden, es nicht derart erstaunlich sein würde. Schau, höre in seinem Munde Suren wie z. B.

إِذَا الشَّمْسُ كُوِّرَتْ ﴿١﴾ إِذَا السَّمَاءُ أَنْفَطَرَتْ ﴿٢﴾ الْقَارِعَةُ ﴿٣﴾

Auch berichtet er wahrheitsgemäß von solch einer Zukunft, dass diese irdische Zukunft dagegen wie eine schwache Luftspiegelung ist.

Auch berichtet er sehr ernsthaft von solch einer Glückseligkeit, dass alle irdische Glückseligkeit dagegen wie ein vergänglicher Blitz neben einer immerwährenden Sonne ist.

Elfter Tropfen: Hinter dem äußeren Schleier dieser so erstaunlichen und rätselhaften Schöpfung erwarten uns zweifellos und gewiss solche erstaunlichen Dinge. *Um solche erstaunlichen Dinge anzukünden*, ist eine solch erstaunliche und außergewöhnlich Wunder zeigende Persönlichkeit notwendig. *Auch ist aus dem Verhalten dieser Persönlichkeit ersichtlich*, dass er gesehen hat und sieht und das sagt, was er sieht.

Auch unterrichtet er uns sehr zuverlässig darüber, was der Herr dieser Himmeln und der Erde von uns fordert, der

⁽¹⁾ Wenn die Sonne eingerollt wird * Wenn der Himmel sich spaltet * El-Kaari'a!(*)

 (*): „Das plötzlich aufkommende Unheil“, d. h. Weltuntergang und Jüngster Tag.

uns mit Seinen Gaben aufzieht, und was die Dinge sind, worüber Er wohlgefällig ist.

Und obwohl vor dieser Persönlichkeit, der noch dergleichen sehr viele besorgniserregende und notwendige Wahrheiten unterrichtet, es erforderlich ist, alles liegen zu lassen und zu ihm zu laufen, ihm zuzuhören: Was ist mit den meisten Menschen geschehen, dass sie taub und blind geworden, sogar irrsinnig geworden sind und diese Tatsache nicht sehen, diese Wahrheit nicht hören, nicht verstehen?

Zwölfter Tropfen: So wie diese Persönlichkeit also im Grade der Wahrhaftigkeit der Einsheit des Schöpfers dieser Existierenden ein wahrer redender Beweis und treuer Zeuge für die Einsheit ist, ist er auch ein absoluter Beweis und unbestreitbarer Zeuge der Auferstehung und der ewigen Glückseligkeit.

So wie diese Persönlichkeit sogar durch seine Rechtleitung Grund der Verwirklichung der ewigen Glückseligkeit und Veranlasser ihrer Erlangung ist, ist er auch durch sein Bittgebet und sein Flehen Grund der Existenz jener Glückseligkeit und Anlass ihrer Schaffung.

Dieses, bei der Thematik der Auferstehung angeführte Geheimnis wollen wir in diesem Zusammenhang wiederholen:

Also schau, diese Persönlichkeit betet in einem solch großen Gebet, als wenn diese Halbinsel, sogar die Erde mit seinem erhabenen Gebet ein Gebet verrichtet und fleht.

Schau, auch fleht er in einer solch großen Gemeinschaft, dass doch alle erleuchteten vollkommenen Menschen der Adamskinder von der Zeit Adams bis hin zu unserem Zeitalter und zum Weltuntergang ihm durch Folgeleisten naheifern und zu seinem Bittgebet „âmin“ sagen.

Schau, auch betet er für ein solches allgemeines Bedürfnis, dass nicht nur die Erdbewohner, sondern auch die Bewohner der Himmel, sogar die gesamten Existierenden sich an seinem Flehen beteiligen, indem sie sagen: „Ja, o Herr, gewähre es, auch wir wollen es...“

Auch bittet er auf so bedürftige, so traurige, so geliebte, so ersehnte und so anflehende Weise, dass er die ganze Schöpfung weinen und sich an seinem Bittgebet beteiligen lässt...

Schau, auch betet er für solch eine Absicht und solch einen Zweck, welche den Menschen und die Welt, sogar die gesamten Geschöpfe vom Tiefsten der Tiefen, vom (Ver-)Fall und von Wert- und Nutzlosigkeit zur höchsten Stufe, d. h. zur Wertschätzung, Beständigkeit und zu erhabener Aufgabe hochbringen.

Schau, auch erbittet und fleht er mit einem so hohen hilferufenden Wehklagen und einem so süßen gnadeersuchenden Flehen, als wenn er all die Existierenden, die Himmel und den „Thron“ hören lässt, in Verzückung versetzt und zu seinem Bittgebet sagen lässt „Âmin.. Allahümme âmin..“

Schau, auch erbittet er seinen Bedarf von einem solch allhörenden, allgütigen Allmächtigen und von einem solch allsehenden, allbarmherzigen Allwissenden, der ersichtlich ein verborgenstes Bedürfnis und Flehen eines verborgensten Lebewesens sieht, hört, erfüllt und sich erbarmt. Denn das, was es verlangt –wenn auch nur in der Zustandssprache– gibt Er. Und Er gibt es auf so weisheitsvolle, sehende und barmherzige Weise, dass es keinen Zweifel daran lässt, dass diese Allumsorgung und Betreuung einem solch Allhörenden und Allsehenden und einem solch Allgütigen und Erbarmer eigen sind.

Dreizehnter Tropfen: Was wohl erbittet dieser Stolz des Menschengeschlechts, Einzigartiger des Daseins und der Zeit und wahrhaftiger Ruhm der Schöpfung, der alle die Überlegensten der Adamskinder hinter sich nimmt, auf der Erde steht, sich zum Gewaltigen „Thron“ wendend die Hände hochnimmt und betet? Schau und höre zu: *Er erbittet ewige Glückseligkeit, er erbittet Beständigkeit, er erbittet persönliche Begegnung (Schauen Gottes), er erbittet das Paradies. Auch erbittet er sie zusammen mit all den heiligen Namen Gottes, die auf den Spiegeln der Existierenden ihre Wirkungen und Cemal's zeigen... Wenn sogar die unzähligen erfordernden Gründe für jenen Wunsch –wie z. B. (Gottes) Barmherzigkeit, Güte, Weisheit und Gerechtigkeit– nicht gewesen wären, hätte allein das Bittgebet dieser Persönlichkeit die Erbauung dieses Paradieses, was für Seine Allmacht so leicht ist wie die Schaffung unseres Frühlings, herbeigeführt. Ja, so wie sein Gesandtentum die Eröffnung dieser Prüfungsstätte herbeigeführt hat, so ist auch seine Dienstbarkeit wiederum der Anlass für die Eröffnung der anderen (jenseitigen) Stätte.*

Werden wohl diese sichtbare hervorragende Ordnung, diese gnadenreiche makellose Kunstschönheit und beispiellose Allumsorgungs-Cemal –die den Verständigen und Nachforschern ⁽¹⁾ لَيْسَ فِي الْإِمْتِكَانِ أَبْدَعُ مِمَّا كَانَ sagen lassen– solch eine Hässlichkeit, solch eine Unbarmherzigkeit und solch eine Unordnung überhaupt akzeptieren, dass Er die kleinsten unbedeutendsten Wünsche und Stimmen mit Bedeutung hören und erfüllen, (aber) die bedeutendsten und notwendigsten Wünsche als unbedeutend betrachten und nicht hören, nicht

⁽¹⁾ Im Bereich des Möglichen gibt es nichts faszinierenderes als das, was ist.

verstehen, nicht erfüllen sollte? Keineswegs und absolut nicht! Hunderttausend Mal nein! Ein solches Cemal wird eine solche Hässlichkeit nicht akzeptieren und nicht hässlich werden.

Nun, o mein gedachter Freund! Für jetzt ist es genug, wir müssen zurückkehren. Wenn wir sonst hundert Jahre in dieser Zeit auf dieser Halbinsel blieben, könnten wir dennoch von den Außerordentlichen der Großtaten dieser Persönlichkeit und von seinen erstaunlichen Aufgaben nicht ein Hundertstel vollständig erfassen und genug davon sehen.

Jetzt komm; wir werden jede Epoche, durch die wir zurückkehren werden, einzeln betrachten. Schau, wie jede Epoche durch den Segen, den sie von jener Sonne der Rechtleitung erhalten hat, aufgeblüht ist. Sie geben Millionen erleuchtete Früchte wie z. B. Ebu Hanîfe, Şâfiî, Bâyezid-i Bistâmî, Şâh-ı Geylânî, Şâh-ı Nakşibend, İmam-ı Gazâlî, İmam-ı Rabbânî.

Wir sollten die Details unserer Betrachtungen auf eine andere Zeit **verschieben und für ihn**, der Wunder zeigt und die Rechtleitung veranlasst, **eine Fürbitte (Salawât) aussprechen**, die auf manche seiner sicheren Wunder hinweist:

عَلَى مَنْ أُنزِلَ عَلَيْهِ الْفُرْقَانُ الْحَكِيمُ مِنَ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ﴿١﴾ مِنَ الْعَرْشِ الْعَظِيمِ
 سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ أَلْفَ أَلْفِ صَلَاةٍ وَأَلْفَ أَلْفِ سَلَامٍ بَعْدَ وَحْسَنَاتِ أُمَّتِهِ
 عَلَى مَنْ بَشَّرَ بِرِسَالَتِهِ التَّوْرِيَةَ وَالْإِنْجِيلَ وَالرَّبُّوبُ ﴿٢﴾ وَبَشَّرَ بِبُيُوتِهِ
 الْأَرْمَاصَاتِ وَهَوَائِفِ الْجِنِّ وَأَوْلِيَاءِ الْإِنْسِ وَكَوَاهِنِ الْبَشَرِ ﴿٣﴾
 وَأَنْشَقَّ بِإِشَارَتِهِ الْقَمَرُ ﴿٤﴾ سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ أَلْفَ أَلْفِ صَلَاةٍ وَسَلَامٍ بَعْدَ
 أَنْفَاسِ أُمَّتِهِ ﴿٥﴾ عَلَى مَنْ جَاءَتْ لِدَعْوَتِهِ الشَّجَرُ وَنَزَلَ سُرْعَةً بِدَعَائِهِ الْمَطَرُ

وَأَظْلَنَهُ الْعِمَامَةَ مِنَ الْحَجْرِ * وَسَبَّحَ مِنْ صَاعٍ مِنْ طَعَامِهِ مِائَتٌ مِنَ النَّاسِ
 وَنَبَّحَ الْمَاءَ مِنْ بَيْنِ صَابِعَيْهِ ثَلَاثَ مَرَّاتٍ كَالْكَوْثَرِ وَأَنْطَقَ لِلَّهِ الضَّبَّ
 وَالظَّنْبِيَّ وَالْجُنَّعَ وَالذَّرَاعَ وَالْجَمَلَ وَالْجَبَلَ وَالْحَجَرَ وَالْمَدْرَ صَاحِبِ
 الْمِعْرَابِ وَمَا زَاغَ الْبَصَرُ * سَيِّدِنَا وَسَمِعِينَا مُحَمَّدًا لَفَ الْفِ صَلَاةٍ
 وَسَلَامٍ بَعْدَ كُلِّ حُرُوفٍ الْمُنْتَشَكَّةِ فِي الْكَلِمَاتِ الْمُمْتَلَةِ
 بِإِذْنِ الرَّحْمَنِ فِي مَرَايَا تَمُوجَاتِ الْهَوَاءِ عِنْدَ قِرَائَتِهِ كُلِّ كَلِمَةٍ مِنَ الْقُرْآنِ
 مِنْ كُلِّ قَارِعٍ مِنْ أَوَّلِ النُّزُولِ إِلَى الْآخِرِ الرَّيَّانِ وَأَعْفِرْنَا وَأَرْحَمْنَا يَا
 إِلَهَنَا بِكُلِّ صَلَاةٍ مِنْهَا آمِينَ *

⁽¹⁾ Dem der Allweise Furkân herabgesandt wurde vom Allbarmherzigen Erbarmer vom 'Gewaltigen Thron', unserem Herrn Muhammed, seien entsprechend der Anzahl der guten Taten seiner Religionsgemeinschaft tausend mal tausend Barmherzigkeiten und tausend mal tausend Frieden * Dessen Gesandtentum durch die Thora, das Evangelium, den Psalter als frohe Botschaft verkündet wurde; dessen Prophetentum erfreulich mitgeteilt wurde durch Irhâsât, Cin-Stimmen, Gottesfreunde und Wahrsager; durch dessen Wink der Mond sich spaltete, unserem Herrn Muhammed, seien entsprechend der Anzahl der Atemzüge seiner Religionsgemeinschaft tausend mal tausend Barmherzigkeiten und Frieden * Nach dessen Herrufen Bäume zu ihm kamen; durch dessen Bittgebet es schnell regnete; den die Wolke vor der Hitze schützte; mit dessen vier Handvoll Speise Hunderte Menschen satt wurden; aus dessen Fingern das Wasser dreimal wie Kewser floss; für den Allah sprechen ließ die Echse, die Gazelle, den Wolf, den Baumstumpf, das Fleisch, das Kamel, den Berg, den Stein, den Kiesel, den Baum – Besitzer der Himmelfahrt und des „da wankte der Blick nicht“–, unserem Herrn und Fürsprecher Muhammed, seien tausend mal tausend Barmherzigkeiten und Frieden entsprechend der Anzahl

→

(.....)

Die, über das Gesandtentum Ahmeds handelnde
„Sechzehnte Stufe“
der Abhandlung
„Das größte Zeichen (Gottes)“
(Im Zusammenhang mit dieser Stelle
wurde sie hier angehängt.)

Dann sagte jener Welt-Reisende zu seinem Verstand: Da ich nun mit den Existierenden dieser Schöpfung nach meinem Besitzer und Schöpfer suche, sollten wir gewiss vor allem anderen, weil **Muhammed-i Arabî Aleyhis-salâtü Wesselâm** unter diesen Existierenden der berühmteste, sogar mit Bestätigung seiner Feinde der vollkommenste, ihr größter Kommandeur, ihr namhaftester Herrscher, wortmäßig der höchste, verstandesmäßig der glänzendste ist und vierzehn Jahrhunderte mit seinen Vorzügen und „seinem“ Kur’ân erhellt hat, (sollten wir) zusammen zur „Epoche der Glückseligkeit“ gehen, um ihn zu besuchen und denjenigen, den ich suche, bei ihm zu erfragen; so trat

der gebildeten Buchstaben der gesamten Worte des Kur’âns, die bei seiner Lesung durch alle Leser ab seiner ersten Herabsendung bis zum Jüngsten Tag sich mit Erlaubnis des Allbarmherzigen im Spiegel der Luftwellen spiegeln; vergebe uns und erbarme Dich unser o Herr, um all dieser Fürbitten zuliebe. Âmîn.

er zusammen mit seinem Verstand in jene Epoche ein und sah:

Jene Epoche wurde durch jene Persönlichkeit (A.S.M.) in der Tat zu einer Epoche menschlicher Glückseligkeit. Denn einen höchst unkultivierten und höchst analphabetischen Volksstamm hat er durch das von ihm gebrachte Licht in kurzer Zeit zu Meistern und Überlegenen der Welt gemacht.

Auch sagte er zu seinem Verstand: Wir sollten zuerst in gewissem Grade den Wert dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit (A.S.M.), die Berechtigung seiner Worte und die Richtigkeit seiner Mitteilungen erkennen. Danach sollten wir unseren Schöpfer bei ihm erfragen. So sagte er und begann, nachzuforschen. **Unter den unzähligen sicheren Beweisen, die er fand, wird hier auf nur „neun Ganzheiten“ davon jeweils kurz hingewiesen:**

Die erste ist: Dass sich bei dieser Persönlichkeit (A.S.-M.), sogar mit Bestätigung seiner Feinde, alle guten Charaktere und Eigenschaften vorfinden, sowie dass nach klarer Darlegung und manche mit Vielfach-Bericht *hunderte Wunder in seiner Hand* offenbar wurden – wie z. B. dass nach ausdrücklicher Erklärung der Verse

وَإِشْرَاقَ الْقَمَرِ ۖ وَمَا زَمِنْتَ إِذْ زَمِنْتَ وَلَكِنَّ اللَّهَ رَمَىٰ⁽¹⁾ durch sein Hinweisen mit einem Finger der Mond sich zweiteilte, und ein wenig Erde, die er mit einer Handvoll nach dem Heer seiner Feinde warf, in die Augen jener ganzen Armee ging und sie darauf wegliefen, sowie dass er seinem eigenen Heer, dem das Wasser ausgegangen war, das aus seinen fünf Fingern wie Kewser geflossene Wasser in genügender Menge zu trin-

⁽¹⁾ Und der Mond hat sich gespalten. * Und nicht du hast geworfen, als du warfst, sondern Allah hat geworfen.

ken gab. Weil unter diesen Wundern mehr als dreihundert davon in der außergewöhnlichen und huldwunder-zeigenden Abhandlung namens „Die Wunder Muhammeds (A.S.-M.)“, welche der „neunzehnte Brief“ ist, zusammen mit ihren sicheren Beweisen dargelegt werden, überließ er sie ihr und sagte:

Eine Persönlichkeit (A.S.M.), der *neben so vielen schönen Charakteren und Vollkommenheiten auch so viele offenkundige Wunder* besitzt, spricht zweifellos die reinste Wahrheit; es ist unmöglich, dass er sich auf Betrug, Lüge und Falsches einlässt, was Sache der Charakterlosen ist.

Die zweite ist: *Dass sich in seiner Hand ein Erlass des Besitzers dieser Schöpfung befindet,.. dass jenen Erlass in jedem Jahrhundert mehr als dreihundert Millionen Menschen anerkannt und bestätigt haben,.. und dass der Ruhmreiche Kur’ân, welcher jener Erlass ist, in sieben Hinsichten außergewöhnlich ist. Und weil es in einer berühmten Abhandlung mit den Namen „fünfundzwanzigstes Wort“ und „Die Wunder des Korans“ –eine der Sonnen der Risale-i Nur– ausführlich mit ihren starken Beweisen dargelegt wird, dass dieser Kur’ân in vierzig Hinsichten ein Wunder ist und das Wort des Erschaffers der Schöpfung darstellt, überließ er das ihr und sagte:*

Bei einer Persönlichkeit (A.S.M.), der Dolmetscher und Verkünder eines solchen Erlasses ist, welcher rein das Wahre und die Wahrheit ist, kann Lüge –was ein Verbrechen an dem Erlass und eine Falschheit gegen den Besitzer des Erlasses bedeutet– nicht sein und sich nicht vorfinden.

Die dritte: *Jene Persönlichkeit (A.S.M.) ist mit solch einer Şeriat, einem Islam, einer Dienstbarkeit, einem Bittgebet, einem Aufruf und einem Glauben hervorgetreten, deren gleiches es weder gibt noch sein kann. Und*

noch vollkommeneres als sie ist weder gewesen, noch kann es sie geben.

Denn: Dass jene *Şeriat*, welche bei einer analphabetischen Persönlichkeit (A.S.M) in Erscheinung trat, vierzehn Jahrhunderte und ein Fünftel der Menschheit gerecht, angemessen und genau mit ihren unzähligen Gesetzen führt, ist beispiellos.

Auch in der Hinsicht, dass *der Islam*, der aus den Handlungen, Worten und Zuständen einer analphabetischen Persönlichkeit (A.S.M.) entstand, in jedem Jahrhundert der Wegweiser und die Quelle von dreihundert Millionen Menschen, der Lehrer und Rechtweiser ihres Verstands, der Erleuchter und Reiniger ihres Herzens, der Erzieher und Läuterer ihres Nefs, und für ihre Seelen Veranlasser der Entfaltung und Fundgrube zum Aufstieg ist, kann es diesergleichen nicht geben und konnte es sie nicht geben.

Auch dass er bei allen Arten sämtlicher Gottesdienste in seiner Religion der Überlegenste ist, dass er mehr als jeder andere fromm ist und sich vor Allah fürchtet, dass er in außergewöhnlichen ständigen Einsätzen und Turbulenzen haargenau bis zu den feinsten Geheimnissen der *Dienstbarkeit* befolgt und ohne irgend jemanden nachzuahmen, mit ganzer Bedeutung, zum ersten Mal aber am vollkommensten und den Anfang und das Ende vereinigend durchführt: Gewiss kann man diesergleichen nicht begegnen und konnte man auch nicht.

Auch charakterisiert er *unter tausenden seiner Bittgebete und inbrünstigen Gebete* mit dem *Cewşen-ül Kebîr* mit solcher Erkenntnis des Allumsorgers dermaßen seinen Allumsorger, dass die Tatsache, dass die seit jener Zeit hervortretenden Gotteskenner und Gottesfreunde trotz Gedankenansammlung weder jenen Rang der Erkenntnis, noch jene Stufe der Charakterisierung erreichen können, zeigt,

dass es auch beim Bittgebet nicht seinesgleichen gibt. Wer am Anfang der Abhandlung „Ein Bittgebet“ die Stelle betrachtet, an der eine knappe Kurzbedeutung eines einzigen Abschnitts der neunundneunzig Abschnitte des Cewşen-ül Kebîrs dargelegt wird, wird sagen, dass auch das Cewşen nicht seinesgleichen hat.

Auch hat er *bei der Verkündung des Gesandtentums und beim Aufrufen der Menschen zum rechten Weg* dermaßen (innere) Festigkeit, Standhaftigkeit und Mutigkeit gezeigt, dass der Umstand, dass, obwohl große Staaten, große Religionen, sogar sein Volk und Stamm und sein Onkel ihm mit großer Feindseligkeit gegenübertraten, er (trotzdem) nicht im geringsten eine Spur der Unschlüssigkeit, eine Beunruhigung und Ängstlichkeit zeigte, ganz alleine die ganze Welt herausforderte und es auch erfolgreich durchführte und den Islam der Welt „aufsetzte“, beweist, dass es auch bei der Verkündung und Aufrufung nicht seinesgleichen gegeben hat und geben kann.

Auch hat er *beim Glauben* eine dermaßen außergewöhnliche Stärke, erstaunliche Gewissheit, wunderhafte Entfaltung und eine die Welt erleuchtende erhabene Überzeugung gehabt, dass, obwohl die zu jener Zeit herrschenden ganzen öffentlichen Meinungen und Glaubenslehren, die Weisheit der Philosophen und die Theorien der geistlichen Führer ihm widersetzlich und entgegengesetzt waren und ihn leugneten, dies (trotzdem) weder seiner Gewissheit, noch seiner Überzeugung, seinem Vertrauen und seiner inneren Ruhe irgendeinen einzigen Zweifel, eine einzige Unschlüssigkeit, eine einzige Schwäche und eine einzige Einflüsterung gab, und dass die in der Welt des Geistigen und auf den Stufen des Glaubens Aufsteigenden, allen voran die Sahâbis und die gesamten Gottesfreunde, zu jeder Zeit von dem Rang seines Glaubens Segen bekommen und ihn auf der

höchsten Stufe vorfinden – was offenkundig zeigt, dass auch sein Glaube beispiellos ist.

Nun also kann beim Besitzer solch einer beispiellosen Şeriat, eines unvergleichlichen Islam, einer erstaunlichen Dienstbarkeit, eines außergewöhnlichen Bittgebets, eines weltbewunderten Aufrufs und eines wunderhaften Glaubens zweifellos in keiner Hinsicht Lüge sein, und er wird nicht betrügen... – hat (der Reisende) erkannt und auch sein Verstand es bestätigt.

Die vierte: So wie die *Übereinstimmung der Propheten (Aleyhimüsselâm)* ein höchst starker Beweis für die Existenz und Einsheit Gottes ist, so ist sie auch eine höchst sichere Bezeugung für die Rechtschaffenheit und das Gesandtentum dieser Persönlichkeit (A.S.M.). Denn, dass alle die heiligen Eigenschaften, Wunder und Aufträge, welche die Rechtschaffenheit und das Prophetsein der Propheten Aleyhimüsselâm bezeugen, bei jener Persönlichkeit (A.S.M.) am übertreffendsten waren, ist geschichtlich bestätigt. So wie sie also mit der Sprache in Worten in ihrer Thora, ihrem Evangelium, Psalter und in ihren (kleineren) Schriften das Kommen dieser Persönlichkeit (A.S.M.) vorhergesagt und den Menschen als frohe Botschaft verkündet haben –wobei mehr als zwanzig und die sehr offenkundigen jener, frohe Botschaft bringenden Hinweise der heiligen Bücher im „neunzehnten Brief“ genau dargelegt und bewiesen wurde–, so auch bestätigen sie mit der Sprache ihres Zustands, d. h. mit ihrer Prophetenschaft und ihren Wundern, diese Persönlichkeit, der auf ihrem Weg und bei ihren Aufträgen am übertreffendsten und vollkommensten ist, und unterschreiben seine Mission; und so wie sie mit der Sprache in Worten übereinstimmend die Einsheit beweisen, so bezeugen sie auch mit der Sprache des Zustands in Einigkeit die Wahrhaftigkeit dieser Persönlichkeit... hat (der Reisende) erkannt.

Die fünfte: So wie *die tausenden Gottesfreunde*, die mittels der Prinzipien, der Erziehung, Nachahmung und Befolgung dieser Persönlichkeit den rechten Weg, die Wahrheit, Vollendetheiten, Huldwunder und (geistige) Entdeckungen und Beobachtungen erreicht haben, die Einsheit beweisen, so bezeugen sie auch in Übereinstimmung und Einigkeit die Wahrhaftigkeit und das Gesandtentum dieser Persönlichkeit, der ihr Meister ist. Und dass sie manche der Mitteilungen, die er über die Welt des Verborgenen gemacht hat, mittels des Lichtes der Gottesfreundschaft (geistig) beobachten und an sie insgesamt mit dem Licht des Glaubens entweder mit erwiesener, oder erschauter, oder vollerlebter Gewissheit glauben und bestätigen, zeigt sonnenklar die Stufe der Berechtigung und Wahrhaftigkeit dieser Persönlichkeit, der ihr Meister ist... – hat (der Reisende) erkannt.

Die sechste: So wie *die Millionen sorgfältig untersuchenden Asfiya's, wahrheitsvertrauten Siddikîn und genialen gläubigen Weisen* –die durch die Unterweisung und Ausbildung der heiligen Wahrheiten, welche diese Persönlichkeit trotz seines Analphabetentums gebracht, durch die erhabenen Lehren, welche er entdeckt, und durch die Gotteserkenntnis, welche er enthüllt hat, auf der Wissensstufe den höchsten Rang erreicht haben– (so wie sie) die Einsheit, welche die grundlegende Aussage dieser Persönlichkeit ist, mit ihren handfesten Argumenten übereinstimmend beweisen und bestätigen, so ist auch der Umstand, dass sie die Berechtigung dieses größten Lehrers und dieses höchsten Meisters und das Wahrsein seiner Worte einmütig bezeugen, ein völlig eindeutiges Zeugnis seines Gesandtentums und seiner Wahrhaftigkeit. So ist z. B. *die Risale-i Nur* mit ihren hundert Teilen ein einziger Beweis der Wahrhaftigkeit dieser Persönlichkeit.

Die siebte: Dass die „Angehörigen und Gefährten“ (des Propheten) genannte gewaltige Gruppe, die unter dem Menschengeschlecht nach den Propheten bei klarem Blick, bei Begabung und Vollendetheit die berühmteste, geehrteste, namhafteste, frommste und scharfblickend ist, mit größter Wissbegier, mit ganzer Aufmerksamkeit und in vollem Ernst sämtliche verborgene und offene Lagen, Gedanken und Zustände dieser Persönlichkeit untersucht, inspiziert und eingehend geprüft haben und als Resultat in Übereinstimmung und Einigkeit unerschütterlich bestätigt und fest geglaubt haben, dass diese Persönlichkeit der Wahrhaftigste auf der Welt ist und am meisten Recht und die Wahrheit hat, ist ein Beweis wie der Tag, der das Sonnenlicht zeigt... – hat (der Reisende) erkannt.

Die achte: So wie diese Schöpfung ihren Künstler, Schreiber und Gestalter beweist, der sie schafft, lenkt, anordnet und mit Gestaltung, Bestimmung und Betreuung wie ein Schloss, ein Buch, eine Ausstellung und ein Betrachtungsort verwaltet, so auch bezeugt sie in der Hinsicht, dass sie einen hohen Ausrufer, richtigen Erklärer, wahrheitsvertrauten Meister und einen getreuen Lehrer verlangt und erfordert –und sein unbedingtes Vorhandensein erweist–, der (nämlich) die Absichten Gottes bei der Erschaffung der Schöpfung kennt und mitteilt, die Weisheiten des Allumsorgers bei ihren Wandlungen lehrt, die Resultate ihrer, Aufgaben erfüllenden Bewegungen unterrichtet, den Wert in ihrem Wesen und die Vollkommenheiten der Existierenden in ihr ausruft, und der die Bedeutungen jenes großen Buches zum Ausdruck bringt, (bezeugt sie in dieser Hinsicht) zweifellos die Berechtigung dieser Persönlichkeit, der diese Aufgaben mehr als jeder andere erfüllt, und dass er der höchste und treuste Beauftragte des Erschaffers dieser Schöpfung ist... – hat (der Reisende) erkannt.

Die neunte: Da es nun *hinter dem Schleier jemanden* gibt, der es beabsichtigt, mit diesen Seinen kunst- und weisheitsvollen Meisterwerken Seine Fähigkeiten und die Vollkommenheiten Seiner Kunst vorzuführen,.. mit diesen Seinen schmuckvollen, verschönerten unzähligen Geschöpfen sich bekannt zu machen und lieben zu lassen,.. durch diese Seine köstlichen und wertvollen zahllosen Gaben sich danken und lobpreisen zu lassen,.. durch diese liebevolle und schützende allgemeine Umsorgung und Erhaltung, sogar durch Nahrungen und Festmähler des Allumsorgers, die so bereitgestellt sind, dass sie die feinsten Genüsse der Münden und jede Art von Appetit befriedigen, (es beabsichtigt) –als Erwidierung auf Seine Allumsorgung– dankbar, danksagend und verehrend anbeten zu lassen,.. (der es beabsichtigt,) mit gewaltigen und prachtvollen Verwaltungen und Ausführungen, sowie unermesslichen und weisheitsvollen Aktivitäten und Stetigen Schaffungen –wie z. B. die Veränderung der Jahreszeiten und der Wechsel und das Differieren von Tag und Nacht– Seine Gottheit zu manifestieren und gegenüber dieser Gottheit glauben, sich ergeben, sich beugen und gehorchen zu lassen,.. sowie (es beabsichtigt,) Seine Rechtlichkeit und Gerechtigkeit zu zeigen –in der Hinsicht, jederzeit das Gute und die Guten zu beschützen, das Böse und die Bösen zu beheben und die Tyrannen und Lügner mit himmlischen Bestrafungen zu vernichten–,.. zweifellos und auf jeden Fall wird dann das liebevollste Geschöpf und der rechtschaffenste Diener für jenen verborgenen Herrn diese „Muhammed-i Kureysî“ genannte Persönlichkeit (A.S.M.) sein, der Seinen erwähnten Absichten gänzlich dient, das Mysterium und Rätsel der Erschaffung der Schöpfung löst und erklärt, stets im Namen jenes seines Schöpfers handelt und von Ihm Hilfe und Erfolg erbittet und durch Ihn Hilfe und erfolgverleihende Führung erfährt...

Auch hat (der Reisende) zu seinem Verstand gesagt: Da nun diese erwähnten neun Wahrheiten die Wahrhaftigkeit dieser Persönlichkeit bezeugen, ist dann dieser Mensch zweifellos der Anlass für die Ehre der Adamskinder und der Anlass zum berechtigten Stolz für diese Schöpfung; und es ist sehr angemessen, ihn „Berechtigter Stolz der Schöpfung“ und „Ehre der Adamskinder“ zu nennen. Und dass die Pracht der geistigen Herrschaft des Unnachahmlichen Kur'âns, welcher der in seiner Hand befindliche Erlass des Allbarmherzigen ist, die halbe Erde umgibt, sowie seine persönlichen Vollkommenheiten und hohen Eigenschaften, zeigen: Die bedeutendste Persönlichkeit in dieser Schöpfung ist er, das bedeutendste Wort über unseren Schöpfer ist sein.

Also komm und schau: Gestützt auf die Kraft seiner hundert offenen und klaren feststehenden Wunder und auf seine tausenden erhabenen und grundlegenden Wahrheiten in seiner Religion ist das Fundament aller Aussagen dieser erstaunlichen Persönlichkeit und das Ziel seines ganzen Lebens: Die Existenz, Einheit, Eigenschaften und Namen des Wesensnotwendig Existierenden zu zeigen und zu bezeugen und jenen Wesensnotwendig Existierenden zu beweisen, zu verkünden und erkennen zu lassen.

Also ist die geistige Sonne dieser Schöpfung und der glanzvollste Beweis für unseren Schöpfer diese „Höchstgeliebter Allahs“ genannte Persönlichkeit, **wobei es drei große, nicht betrügbare und nicht betrügende Gemeinschaften gibt, die seine Bezeugung bekräftigen, bestätigen und unterschreiben:**

Die erste ist: Die übereinstimmende Bestätigung der, mit dem Namen „Angehörige Muhammeds“ weltberühmten glanzvollen Gemeinschaft, die tausende Kutup's und erhabene Gottesfreunde umfasst, welche scharfblickende

und das Verborgene sehende Augen besitzen – wie z. B. İmam-ı Ali (Radiyallahu Anh), der gesagt hat „Wenn der Schleier des Verborgenen sich öffnete, würde meine Gewissheit nicht zunehmen“, und der Größte Gaws (K.S.), der (sogar) von der Erde aus den „Gewaltigen Thron“ und die Gewaltigkeit der Riesengröße İsrâfil's betrachtet.

Die zweite ist: Dass die, mit dem Namen „Sahâbi's“ auf der Welt namhafte berühmte Gemeinschaft, die sich (anfangs) in einem unkultivierten Volksstamm, in einer analphabetischen Umgebung, frei vom sozialen Leben und von politischen Gedanken, „ohne Buch“ (gottlos) und in den Finsternissen der Fetret-Epoche befanden und in sehr kurzer Zeit (darauf durch das Licht des Gesandten Gottes -A.S.M.-) als Meister, Wegweiser, Diplomaten und gerechte Herrscher über am meisten kultivierte und gelehrte und im sozialen und politischen Leben am meisten überragende Völker und Staaten vom Osten bis zum Westen weltbewundert verwalteten, (dass diese Sahâbi's) übereinstimmend, mit einem so starken Glauben bestätigten, welcher ihr Leben und Gut, ihre Väter und Stämme aufopfern ließ.

Die dritte ist: Dass die gewaltige Gemeinschaft unzähliger wahrheitsvertrauter und hochgebildeter Gelehrten, von denen es in jedem Jahrhundert tausende gibt, und die in jeder Wissenschaft geniale Fortschritte machen, in verschiedenen Richtungen tätig sind und in seiner Religionsgemeinschaft aufwachsen, übereinstimmend und im Grade erwiesener Gewissheit bestätigen.

Folglich ist das Zeugnis dieser Persönlichkeit für die Einsicht nicht individuell und beschränkt, sondern allgemein, universell, unerschütterlich und ein Zeugnis, dem sämtliche Teufel, wenn sie zusammenkämen, in keiner Hinsicht vortreten könnten... – hat (der Reisende) geurteilt.

Also wurde als ein kurzer Hinweis auf die Unterweisung, welche der Welt-Gast und Lebens-Reisende –der in der „Epoche der Glückseligkeit“ zusammen mit seinem Verstand gereist ist– von jener glanzvollen Medrese erhielt, auf der „sechzehnten Stufe des ersten Abschnitts“ gesagt:

لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ الْوَاحِبُ الْوَجُودِ الْوَاحِدُ الْأَحَدُ الَّذِي دَلَّ عَلَى وُجُوبِ
 وُجُودِهِ فِي وَحْدِيَةِ خَلْقِ الْعَالَمِ وَسُرْفِ نَوْعِ بَنِي آدَمَ بِعِظَمِ سُلْطَنَتِهِ وَتَأْنِيهِ
 وَحَسْمَةِ وَسُعَةِ دِينِهِ وَكَثْرَةِ كَمَالِهِ وَعُلُوِّيَةِ أَخْلَافِهِ حَتَّى تَصْدِيقِ
 أَعْدَائِهِ وَكَذِّاشْهَدِ وَبُرْهَنِ بَقْوَةِ مَائَةِ مُعْجَزَاتِهِ الظَّاهِرَةِ الْبَاهِرَةِ الْمَصْدَقَةِ
 الْمَصْدَقَةِ وَبِقُوَّةِ الْأَفْحَاقِ دِينِهِ السَّاطِعَةِ الْقَاطِعَةِ بِإِجْمَاعِ إِلِهِ
 ذَوِي الْأَنْوَارِ وَبِإِنْفِاقِ أَصْحَابِهِ ذَوِي الْأَبْصَارِ وَبِتَوَافُقِ مُحَقِّقِي أُمَّتِهِ
 ذَوِي الْبَرَاهِينِ وَالْبَصَائِرِ النَّوَّارَةِ ۞

(1) الْبَاقِي هُوَ الْبَاقِي

Said Nursi



(1) Der Beständige ist der Ewige.

Neunzehnter Hinweis mit Feinheiten

In den vorausgegangenen „Hinweisen“ wurde die Tatsache, dass der Ehrwürdige Gesandte Aleyhissalâtü Wesselâm der Gesandte des Allerhabensten Hak ist, äußerst sicher und unbezweifelbar bewiesen.

Nun also ist Muhammed-i Arabî Aleyhissalâtü Wesselâm, dessen Gesandtentum mit tausenden sicheren Beweisen feststeht, ein glänzendster Beweis und sicherstes Argument für die Einsicht Gottes und für die ewige Glückseligkeit.

Wir werden in diesem „Hinweis“ von diesem glanzvollen und strahlenden Beweis und wahrheitsgetreu sprechenden Argument mit einer kernhaft zusammengefassten Kurzfassung eine kleine Beschreibung geben. Denn da er nun ein Beweis ist, und dessen Folge die Erkenntnis Gottes, muss man gewiss den Beweis kennen und die Art und Weise seines Beweise(n)s wissen. Und deshalb **werden wir wiederum mit einem sehr kurzen Resümee die Art und Weise seines Beweise(n)s und seine Richtigkeit erklären;** folgenderweise:

*So wie die eigene Persönlichkeit des Ehrwürdigen Gesandten Aleyhissalâtü Wesselâm –wie die Existierenden dieser Schöpfung auch– die Existenz und Einheit des Erschaffers der Schöpfung beweist, hat er außerdem das Beweisen seiner Persönlichkeit zusammen mit dem Beweisen der gesamten Existierenden in Worten verkündet. Da er nun ein Beweis ist, **weisen wir auf das Zeugnis, die Geradheit, Rechtschaffenheit***

und Wahrhaftigkeit dieses Beweises in „fünfzehn Pfeilern“ hin:

Erster Pfeiler: Dieser Beweis, der sowohl mit seiner Persönlichkeit, als auch mit seinen Worten, mit dem Beweis seines Zustands und mit seinem Sprechen den Künstler der Schöpfung beweist, *wird sowohl durch die Wahrheit der Schöpfung bestätigt, als auch ist er wahrhaftig.* Denn dass die gesamten Existierenden die Einsheit beweisen, gilt gewiss wie eine Bestätigung der Persönlichkeit, der die Einsheit ausspricht. Also wird auch die Sache, von der er spricht, durch die gesamte Schöpfung bestätigt. Und weil die von ihm erklärte Einsheit Gottes, welche eine absolute Vollkommenheit ist, und die ewige Glückseligkeit, welche absolut Gutes ist, der Schönheit und Vollkommenheit der ganzen Wahrheiten der Schöpfung passt und entspricht, ist er in seiner Aussage gewiss wahrhaftig. Also ist der Ehrwürdige Gesandte Aleyhisalâtü Wesselâm ein wahrer und bestätigter Beweis für die Einsheit Gottes und für die ewige Glückseligkeit.

Zweiter Pfeiler: Weil auch dieser wahre und bestätigte Beweis über alle Propheten hinaus Besitzer tausender Wunder, einer Şariat, die nicht aufgehoben wird, und eines für alle Cinnen und Menschen geltenden Aufrufs ist, ist er gewiss *der Führer aller Propheten.* Folglich vereinigt er in sich das Geheimnis und die Übereinstimmung der Wunder der ganzen Propheten. Also bilden die Stärke des Konsenses aller Propheten und die Bezeugung ihrer Wunder einen Stützpunkt für seine Rechtschaffenheit und Wahrhaftigkeit.

Auch ist er *der Sultan und Meister aller Gottesfreunde und Asfiya's,* die durch seine Erziehung, Rechtweisung und Şeriat-Licht Vollkommenheit erlangen. Folglich fasst er das Geheimnis ihrer Huldwunder, ihre übereinstimmende Bestätigung und die Stärke ihrer Nachforschungen in sich. Denn sie sind den Weg gegangen, den ihr Meister gebahnt und offen gelassen hat, haben (dort) die Wahrheit gefunden. Folg-

lich verschaffen alle ihre Huldwunder, Nachforschungen und Konsense einen Stützpunkt für die Rechtschaffenheit und Wahrhaftigkeit dieses ihres geheiligten Meisters.

Auch *hat* dieser Beweis der Einsheit, wie es in den vorausgegangenen „Hinweisen“ zu sehen war, *so viele sichere, absolute und offenkundige Wunder, erstaunliche Írhâsât'e und zweifelsfreie Beweise des Prophetentums, und sie bestätigen diese Persönlichkeit dermaßen*, dass wenn die (ganze) Schöpfung zusammenkäme, sie ihre Bestätigung nicht entwerten könnte!

Dritter Pfeiler: Auch *hat* dieser, offenkundige Wunder besitzende Ausrufer der Einsheit und Freudenbote der ewigen Glückseligkeit *an seiner gesegneten Person solche erhabenen Charaktere, bei seinem Auftrag des Gesandtentums solche hohen Wesensarten und bei seiner, durch ihn verkündeten Şariat und Religion solche wertvolle Eigenschaften*, dass sogar der größte Feind ihn bestätigt und keine Möglichkeit findet, (ihn) zu leugnen. Da nun an seiner Persönlichkeit und bei seiner Aufgabe und Religion die höchsten und schönsten Charaktere, die erhabensten und vollkommensten Wesensarten und die wertvollsten und bewundertsten Eigenschaften vorhanden sind, ist dann diese Persönlichkeit zweifellos das Vorbild, der Repräsentant, Inbegriff und Meister der erhabenen Charaktere und Vollkommenheiten an den Existierenden. Folglich sind diese Vollkommenheiten an seiner Person, seiner Aufgabe und Religion ein so starker Stützpunkt für seine Wahrhaftigkeit und Rechtschaffenheit, dass dieser in keiner Hinsicht erschüttert wird.

Vierter Pfeiler: Auch *spricht* dieser Ausrufer der Einsheit und Glückseligkeit, der die Quelle der Vollkommenheiten und Lehrer der erhabenen Charaktere ist, *nicht von selbst*, vielmehr wird er veranlasst, mitzuteilen; ja, *er wird durch den Erschaffer der Schöpfung veranlasst, mitzutei-*

len. Er bezieht von seinem Überzeitlichen Meister sein Wissen, unterrichtet dann erst. Denn durch die tausenden Beweise des Prophetentums, die in den vorausgegangenen „Hinweisen“ teilweise erklärt wurden, hat der Erschaffer der Schöpfung, indem Er diese Wunder in seiner Hand erschuf, aufgezeigt, dass er in Seinem Auftrag spricht und Sein Wort verkündet.

Auch zeigt *der zu ihm gekommene Kur'ân* mit vierzig Hinsichten der Unnachahmlichkeit in seinem Inneren und Äußeren auf, dass er der Dolmetscher des Allerhabensten Hak ist.

Auch zeigt er an seiner Persönlichkeit mit seiner ganzen Aufrichtigkeit, Frömmigkeit, Ernsthaftigkeit, Vertrauenswürdigkeit und mit all seinen übrigen Zuständen und Handlungsweisen auf, dass er nicht in eigenem Namen und aus eigenen Gedanken sagt, sondern im Namen seines Schöpfers spricht.

Auch haben *alle die Wahrheitskenner*, die ihm zuhören, durch Erforschung, sowie (geistige) Entdeckung bestätigt und erwiesenerweise geglaubt, dass er nicht von selbst spricht, sondern der Erschaffer der Schöpfung ihn sprechen lässt, unterrichtet und durch ihn lehrt.

Folglich stützt sich seine Rechtschaffenheit und Wahrhaftigkeit auf die Übereinstimmung dieser vier äußerst starken Pfeiler.

Fünfter Pfeiler: Auch *sieht* dieser Dolmetscher des Überzeitlichen Wortes *die Seelen, unterhält sich mit Engeln und zeigt den Cinnen und Menschen den rechten Weg. Nicht in der Welt der Menschen und Cinnen, vielmehr bezieht er sein Wissen über der Welt der Seelen und der Welt der Engel.* Und zu dem, was jenseits von ihnen ist, steht er in Verbindung und ist darüber informiert. Seine vorausgegangenen Wunder und seine, nach Vielfach-

Berichten feststehenden Lebenserlebnisse haben diese Wahrheit bewiesen. Daher sind im Gegensatz zu den Wahrsagern und den übrigen Kundgebern aus dem Verborgenen nicht nur die Cinnen, die Seelen und die Engel nicht in der Lage, sich in seine Mitteilungen einzumischen, vielmehr auch nicht die Hochrangigen Engel außer Gabriel. Sogar lässt er auch manchmal Seine Erhabenheit Gabriel, der zu den meisten Zeiten sein Gefährte ist, hinter sich.

Sechster Pfeiler: Auch ist diese Persönlichkeit, der der Herr der Engel, Cinnen und Menschen ist, die glanzvollste und vollkommenste Frucht dieses Schöpfungs-Baums, der Inbegriff der Barmherzigkeit Gottes, das Abbild der Liebe des Herrn, der glanzvollste Beweis des Hak, die meist strahlende Lampe der Wahrheit, der Schlüssel des Mysteriums der Schöpfung, der Entdecker des Rätsels der Erschaffung, der Erklärer der Weisheit der Schöpfung, der Ausrufer der Herrschaft Gottes, der Beschreiber der Schönheiten der Kunst des Herrn, und hinsichtlich der Umfassendheit der Veranlagung –ist diese Persönlichkeit– das hervorragendste Abbild der Vollkommenheiten bei den Existierenden. Folglich *weisen diese Eigenschaften dieser Persönlichkeit und seine geistige Persönlichkeit hin, zeigen sogar auf: Diese Persönlichkeit ist der eigentliche Zweck der Schöpfung*; d. h. der Erschaffer der Schöpfung hat auf diese Persönlichkeit geschaut, hat (danach) die Schöpfung erschaffen. Man kann sagen: Wenn Er ihn nicht geschaffen hätte, hätte Er auch die Schöpfung nicht geschaffen. Ja, die Kur'ân-Wahrheiten und Glaubenslichter, die er den Cinnen und Menschen brachte, und die an seiner Persönlichkeit zu sehenden erhabenen Charaktere und hohen Vollkommenheiten sind ein sicherer Zeuge für diese Wahrheit.

Siebter Pfeiler: Auch *hat* dieser Beweis des Hak und Lampe der Wahrheit *eine solche Religion und Şariat gezeigt*, welche die Grundsätze in sich fasst, die die Glückse-

ligkeit beider Welten verschaffen. Außer dass sie diese in sich fasst, hat sie auch die Wahrheiten und Aufgaben der Schöpfung und die Namen und Eigenschaften des Erschaffers der Schöpfung mit voller Richtigkeit erklärt. Nun also ist dieser Islam und Şariat dermaßen umfassend und vollkommen und beschreibt solcherweise mit sich selbst auch die Schöpfung, dass wer auf sein Wesen achtet, gewiss verstehen wird: Diese Religion ist eine Deklaration und Beschreibung des Herrn, der diese schöne Schöpfung erbaut hat; sie beschreibt mit Ihm selber auch diese Schöpfung. So wie ja der Baumeister eines Schlosses eine, diesem Schloss entsprechende Beschreibung gibt; um sich selber mit seinen Eigenschaften erkennen zu lassen, bringt er eine Beschreibung zu Papier. So auch ist an der Religion und Şariat Muhammed's (A.S.M.) eine solche Umfassendheit, Erhabenheit und Wahrhaftigkeit zu sehen, welche aufzeigen, dass sie aus der „Feder“ dessen stammt, der die Schöpfung erschafft und betreut. Wer diese Schöpfung schön geordnet hat, ist wieder derjenige, der diese Religion schön geordnet hat. Ja, jene vollkommenste Ordnung erfordert gewiss diese schönste Anordnung.

Achter Pfeiler: Nun also wendet sich Muhammed-i Arabî Aleyhissalâtü Wesselâm, der mit den erwähnten Eigenschaften begabt ist und sich auf, in jeder Hinsicht unerschütterliche starke Stützpunkte stützt, zu der Welt der Bezeugung hin, verkündet im Namen der Welt des Verborgenen (über) den Cinnen und Menschen, redet die Völker und Nationen an, die hinter den künftigen Epochen stehen, und *ruft dermaßen zu, dass er alle Cinnen und Menschen, alle Orte und alle Epochen hören lässt.* Ja, wir hören!

Neunter Pfeiler: Auch richtet er so hoch und stark die Anrede, dass alle Epochen ihm zuhören. Ja, *das Echo seiner Stimme hört eine jede Epoche...*

Zehnter Pfeiler: Auch ist aus dem Verhalten dieser Persönlichkeit zu ersehen: *Er sieht und teilt dann erst mit.* Denn (sogar) in den gefährlichsten Zeiten spricht er mit vollkommener Festigkeit, ohne Zögern, ohne Aufregung. Manchmal ist es, dass er ganz allein der ganzen Welt gegenübertritt...

Elfter Pfeiler: Auch lädt er aus ganzer Kraft so wirkungsvoll ein und ruft her, dass er *die halbe Erde und das Fünftel des Menschengeschlechts* zu seiner Stimme „Dir zu Diensten!“ sagen und *سَمِعْنَا وَأَطَعْنَا*⁽¹⁾ sprechen ließ.

Zwölfter Pfeiler: Auch lädt er mit solcher Ernsthaftigkeit ein und erzieht so eingehend, dass er *seine Grundsätze an der Front der Jahrhunderte und an den Steinen aller Gegenden* ornamentiert und *am Antlitz der Zeitalter andauern* lässt.

Dreizehnter Pfeiler: Auch sagt er und lädt ein mit *solchem Verlass und Vertrauen* auf die Bestimmungen, die er verkündet, dass wenn die ganze Welt zusammenkäme, ihn von einer einzigen Bestimmung nicht abbringen und nicht bereuen lassen kann. Zeuge hierfür ist seine ganze Lebensgeschichte und erhabene Biographie.

Vierzehnter Pfeiler: Auch lädt er ein und verkündet mit *solcher Gewissheit und solchem Vertrauen*, dass er sich niemandem zu Dank verpflichtet, vor keiner Schwierigkeit in Verwirrung gerät und ohne Zögern, mit ganzer Aufrichtigkeit und Lauterkeit –und vor jedem anderen selber durchführend und anerkennend– die von ihm gebrachten Bestimmungen verkündet. Zeuge hierfür aber sind seine, jedem, Freunden wie Feinden bekannte, berühmte

⁽¹⁾ Wir hören und gehorchen.

Askese und Genügsamkeit, und dass er sich nicht auf die vergänglichen Zierden der Welt einließ.

Fünfte Pfeiler: Auch zeigen sein, jeden übertreffendes Gehorsam gegen der von ihm gebrachten Religion, seine jeden übertreffende Dienstbarkeit vor seinem Schöpfer und seine jeden übertreffende Frömmigkeit vor alles Verbotenen absolut auf: *Er ist der Verkünder und Abgesandte des Sultans der Überzeitlichkeit und Ewigkeit; und er ist der aufrichtigste Diener des Zu Recht Anbetungswürdigen und der Dolmetscher des Überzeitlichen Wortes.*

Die Schlussfolgerung aus diesen fünfzehn Pfeilern ist: *Diese Persönlichkeit, der mit den erwähnten Eigenschaften begabt ist, sagt aus ganzer Kraft, in seinem ganzen Leben mehrfach und stetig* *فَاعْلَمْ أَنزِلَ إِلَهُ الْإِلَهِ*⁽¹⁾, *verkündet die Einsheit.*

اللَّهُمَّ صَلِّ وَسَلِّمْ عَلَيْهِ وَعَلَىٰ آلِهِ عِدَدَ حَسَنَاتِ أُمَّتِهِ
سُبْحَانَكَ لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ أَعْلَمُ بِمَا نَسَخْتَنَا إِنَّكَ أَنْتَ الْعَلِيمُ الْحَكِيمُ⁽²⁾



⁽¹⁾ Wisset, dass es keine Gottheit gibt außer Allah!

⁽²⁾ O Allah, schenke ihm und seinen Angehörigen Barmherzigkeiten und Frieden entsprechend der Anzahl der guten Taten seiner Religionsgemeinschaft. * Gepriesen seist Du. Wir haben kein Wissen außer dem, was Du uns gelehrt hast; wahrlich, Du bist der Allwissende, der Allweise.